

Jugend- und Präventionspolizei (JPP)

Clarahofweg 27
4005 Basel

www.facebook.com/kapojpp

Email: kapoJPP@jsd.bs.ch

Team-Mobile 079 543 75 39
(Mo bis Fr, 08.00 bis 17.00 Uhr)

Tipps, wenn du eine Straftat beobachtest

- Hilf, ohne dich selbst in Gefahr zu bringen.
- Fordere andere Leute auf, dir zu helfen.
- Werde nicht zum Gaffer, sondern handle.
- Beobachte das Geschehen und präge dir Tätermerkmale ein.
- Verständige unverzüglich die Polizei (Tel. 117).

Tipps zum Schutz vor Sexualdelikten

- Benütze nachts, wenn du allein unterwegs bist, nur gut beleuchtete Wege und belebte Strassen. Nimm lieber einen Umweg für deine Sicherheit in Kauf.
- Leiste bei einem Angriff laut Gegenwehr (schreie laut, beisse, reiss dich los, schlage um dich, etc.).
- Sprich Passanten oder Passantinnen an und frage, ob ihr zusammen gehen könnt.
- Reagiere nicht auf Pfiffe und Zurufe.
- Halte das Mobiltelefon griffbereit und speichere die Notrufnummer der Polizei (117) auf einer Kurzwahltaste.
- Halte den Fahrzeug- oder Wohnungsschlüssel bereit.
- Achte darauf, dass dir kein Fremder folgt.

Tipps zum Schutz vor Gewaltdelikten

- Benütze nachts, wenn du allein unterwegs bist, nur gut beleuchtete Wege und belebte Strassen. Nimm lieber einen Umweg für deine Sicherheit in Kauf.
- Übermässiger Alkoholkonsum kann gefährlich sein (Unvorsichtigkeit).
- Führe nie grössere Geldbeträge mit dir.
- Setze dich bei einem Überfall nicht zur Wehr.
- Händige Wertsachen aus (Sachwerte lassen sich ersetzen; deine Gesundheit nicht!)
- Verständige unverzüglich die Polizei (Tel. 117).
- Präge dir das Aussehen und die Kleidung des Täters oder der Täterin genau ein.

Was machen wir?

Unsere Hauptaufgabe liegt darin, mit Jugendlichen und deren Eltern das Gespräch zu suchen, um allfällige Probleme und Bedürfnisse anzusprechen und Lösungsansätze zu finden. Wo nötig, stellen wir den Kontakt zu weiteren Amtsstellen her.

Wir halten zudem an Schulen regelmässig Lektionen zu verschiedenen Themen mit strafrechtlichen und präventiven Inhalten (z.B. «Gegen Gewalt», Gefahren im Internet, etc.)

Wer sind wir?

Die Jugend- und Präventionspolizei (JPP) ist ein Ressort der Kantonspolizei Basel-Stadt, welches mit Kindern und Jugendlichen arbeitet. Es ist unser Ziel, auf die Bedürfnisse von Jugendlichen einzugehen und durch den gegenseitigen Kontakt Straftaten von und unter Jugendlichen zu verhindern.

In unserem Team arbeiten sowohl Frauen als auch Männer, um auf geschlechterspezifische Bedürfnisse eingehen zu können.



Nothilfe

Sanität
144

Feuerwehr
118

Polizei
117 oder 112

Rega
1414

Universitäts-Kinderspital beider Basel UKBB
061 704 12 12

Universitätsspital Basel
061 265 25 25

Kontaktadressen bei Problemen in der Familie

Kinder- und Jugendtelefon (24-h), www.147.ch

Kinder- und Jugenddienst (KJD)
061 267 45 55, kjd@bs.ch

TRIANGEL – Fachbereich der Opferhilfe beider Basel
für gewaltbetroffene Kinder und Jugendliche
061 205 09 10, triangel@opferhilfe-bb.ch

FABE, Familien-, Paar- und Erziehungsberatung
061 686 68 68, www.fabe.ch
info@fabe.ch

Kontaktadressen bei Suchtproblemen

Gesundheitsdienste Abteilung Sucht
061 267 89 00

Drop-In
Drogenberatungsstelle
061 387 99 99
drop-in@suchthilfe.ch

Blaues Kreuz
Alkoholberatung
061 261 56 13
basel@bkbb.ch

Weisst du...

...dass du Bier, Wein und Apfelwein erst ab 16 Jahren kaufen darfst?

...dass du Spirituosen, Alcopops und Zigaretten erst ab 18 Jahren kaufen darfst?

...dass Laser mit einer Leistung von mehr als 1 Milliwatt massive Schädigungen der Haut und Augen verursachen können und der unsachgemässe Gebrauch von Lasern bestraft wird?

Weisst du...

...dass du bereits ab dem 10. Altersjahr vom Gesetz bestraft wirst, wenn du eine Straftat begehst?

...dass das Anstiften zu Straftaten ebenfalls strafbar ist?

...dass du bei Straftaten im Rahmen deiner Möglichkeiten Hilfe leisten musst (Notruf verständigen, Tätermerkmale einprägen, etc.)?

...dass du deinen Abfall nicht auf öffentlichen Plätzen liegen lassen darfst? Ansonsten droht dir eine Geldbusse.